



GEMEINDEBRIEF

DER EVANGELISCHEN-KIRCHENGEMEINDEN

ADOLZFURT - SCHEPPACH UNTERHEIMBACH - GEDDELSBACH WALDBACH - DIMBACH

Ausgabe 19 Juni - August 2022



Wohin soll die Reise gehen?

Kirche weltweit
AK Ukraine

Pfarrstellenwechsel
Gemeindefeste

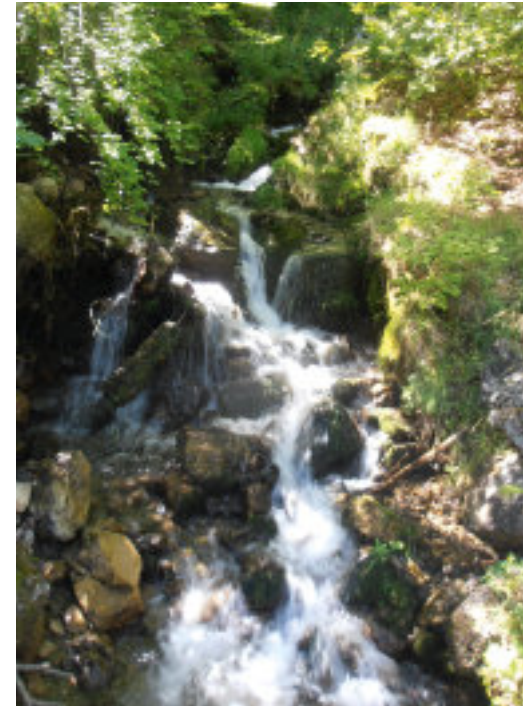


Allgemein	S. 3/4	An(ge)dacht
	S. 4	Gemeinsame KGR-Tagung in Löwenstein
	S. 5	„Knallvergnügt“ - Konzertankündigung
	S. 6-8	Kirche weltweit
	S. 9	Jugendgottesdienst/Sommerferienprogramm
	S. 10/11	EJÖ: Arbeitskreis Ukraine
Adolzfurt	S. 12/13	Wussten Sie schon?.../Pfarrstellenwechsel
	S. 14	Kirchenjubiläum mit Gemeindefest
	S. 15/16	Kinderbibeltag
Unterheimbach	S. 17	Osterfrühgottesdienst
	S. 18/19	Rückblick Konfirmation/Kinderkirche
	S. 20/21	Frühjahrsputz/Informationen aus der Gemeinde
	S. 22	Mädchenjungschar
	S. 23	Senioren-Geburtstagstafel
	S. 24	Freud und Leid
	S. 25	Gottesdienst im Grünen
Waldbach	S. 26	„Plauderbänke“
	S. 27	Seelsorgebezirk Vikarin/Tauftermine
	S. 28	Inklusionsgottesdienst
	S. 29	Gemeindefest
	S. 30/31	Berichte aus dem Kindergarten
	S. 32/33	Stufen des Lebens
	S. 34	Kinderkirche/Cocktails and dreams
	S. 35	Impressum / wichtige Adressen
	S. 36	Das Beste zum Schluss

Monatsspruch Juli 2022

Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.

Psalm 42,3



Jeder von uns kennt und weiß, was Durst ist. Das beginnt schon mit dem Schrei des Babys nach der Mutterbrust. Im Laufe des Lebens erleben wir es bei verschiedenen Aktivitäten. Wenn wir bei warmen Temperaturen mit schweißtreibender Arbeit beschäftigt sind, wenn wir intensiv Sport betreiben oder bei einer längeren Wanderung.

WAS ALLE INTERESSIERT

Und wir wissen auch, wie erfrischend und erquickend es ist, diesen Durst mit frischem, klarem, oft auch kühlem Wasser zu stillen.

Wer sich auf einen längeren Weg durch eine öde und trockene Landschaft macht, weiß, dass er Wasser braucht und sich seinen Vorrat einteilen muss. Es muss zumindest soweit reichen, bis wieder die nächste Gelegenheit kommt, Wasser, im wahrsten Sinn des Wortes, zu tanken.

Wasser wird für uns immer mehr zum kostbaren Gut. Das erfahren wir gerade in den heißen Sommermonaten, wo die ganze Natur nach Wasser lechzt.

Dürsten erleben wir aber auch noch im übertragenen Sinn, selbst wenn wir genügend Wasser haben. Wir dürsten nach Anerkennung, nach Verständnis, nach Zufriedenheit, nach Glück, nach dem Ende mancher Probleme.

„Meine Seele dürstet nach Gott, nach dem lebendigen Gott.“ Diese Worte benutzt der Beter im 42. Psalm. Es ist ein eindrucksvoller Vergleich. Denn, so wie der Körper Wasser braucht, um lebendig zu bleiben, so braucht unsere Seele immer wieder Nahrung.

Für den Beter steht fest, wo er sich in

solchen Zeiten Unterstützung holen kann.

Er hat mit Gott eine Quelle gefunden, die ihn für sein Leben immer wieder erfrischt.

Ich möchte mir die Erfahrung des Psalmbeters zu Nutze machen. Dass ich eine Quelle habe, die mich durch

die Zeiten mit den vielen Auf und Abs bereichert, erfrischt, trägt, mir neuen Schwung verleiht.

Es ist nicht immer einfach, diese Quelle zu finden und anzupapfen, aber vielleicht gelingt es uns immer wieder und immer öfter. Viel Erfolg beim „Zapfen“ wünscht

Pfr. Dieter Ebert

Gemeinsames KGR Wochenende in Löwenstein

Am 12. und 13.03.2022 trafen wir uns nach der Corona Pause wieder zu einer gemeinsamen KGR-Tagung in Löwenstein. Wir, das waren der Kirchengemeinderat Waldbach-Dimbach, der Kirchengemeinderat Unterheimbach-Geddelsbach und der Kirchengemeinderat Schwabbach-Siebeneich. Nach der Anreise am Samstagmorgen begannen wir gemeinsam dort anzuknüpfen, wo wir vor knapp 2 Jahren stehen geblieben sind. Wir möchten und müssen verschiedene Dinge des kirchlichen Lebens zusammenlegen bzw. gemeinsam tun. Nicht zuletzt deshalb, weil wir ab 2024 mit einer empfindlichen Reduzierung der Pfarrstellen rechnen müssen. So werden zukünftig Gottesdienste, Konfirmandenarbeit, Musikgruppen oder ganz neue Dinge, wie Themen bzw. Kreativabende auf mehrere Schultern verteilt. Das wird bedeuten, dass unter

anderem Gottesdienste nicht immer an jedem Sonntag in jedem Ort stattfinden können. Dafür wollen wir aber verschieden gestaltete Gottesdienste anbieten: ganz klassische, welche mit mehr und etwas anderer Musik oder besondere Themengottesdienste, so dass für jeden etwas dabei ist. Wir hoffen, dass Sie als unsere Gemeindeglieder diese neuen Wege mit uns gehen und sich darauf einlassen. Wir freuen uns auf Sie.

Herzliche Grüße aus dem Pfarramt

Ihre Nicole Ochs

„Knallvergnügt“ - Konzert mit Daniel Kallauch - 13. Juli 2022 Evang. Gemeindehaus Neuenstein



Wir freuen uns riesig drauf: Am Mittwoch, den 13. Juli 2022 um 17:00 Uhr kommt Daniel Kallauch zu einem Konzert ins Neuensteiner Gemeindehaus!

Alle, die sich Eintrittskarten sichern können, machen ihre Familie glücklich. Endlich wieder eine Veranstaltung, die man miteinander erleben kann. Das hat gefehlt! Es darf nur mit Maske gesungen werden? Kein Problem.

Der Spaßvogel Willibald, eigentlicher Star des Programms, nimmt alle mit und Daniel Kallauch auf den Arm. Lachen kommt hier nie zu kurz. Lieder mit Bewegungen tragen dazu bei, dass die Kleinen ab ca. 5 Jahren begeistert mitmachen. Fasziniert folgen sie den kurzweiligen Geschichten mitten aus dem Leben. Der Mann mit den roten Schuhen versteht sie zu erzählen und will Mut machen. Hier spürt man seine mehr als dreißigjährige Erfahrung und sein Herz für Kinder.



Das Konzert findet unter den im Juli geltenden Corona-Bedingungen statt.

Der Kartenverkauf findet ausschließlich online statt.

Die Karten kosten 12 Euro. Erwachsene zahlen Kinderpreise. Sollte die Corona-Lage das Konzert verhindern oder die Platzzahl einschränken, garantiert Cvents eine unkomplizierte Erstattung der Karten.



<https://www.cvents.eu/de/daniel-kallauch-knallvergnuegt-neuenstein-13072022/>

Lutherische Gemeinden auf der ganzen Welt...

Liebe Mitchrist:innen, 2018 durfte ich als Vertreterin der Württembergischen Landeskirche an einem zwoöchigen Seminar in Wittenberg teilnehmen. 22 Pfarrer:innen aus der ganzen Welt haben dort miteinander Luther studiert und von ihren Kirchen erzählt. Ich freue mich darüber, von anderen Gemeinden zu erfahren und zu erleben, dass Menschen auf der ganzen Welt daran arbeiten, glaubwürdig und fröhlich das Evangelium zu verkünden. In

dieser Ausgabe des Dreiklang stellt Ihnen mein Kollege Jacob Rasmussen die Dänische Kirchengemeinde Mariager vor. Im August 2022 bin ich dort hin zu einer europäischen Kirchenkonferenz eingeladen. Darauf freue ich mich. Und wenn alles klappt, können Sie Jacob Rasmussen am 17.7.2022 im Gottesdienst in der Kilianskirche kennenlernen.

Ihre Petra Schautt

Liebe Gemeinde, mein Name ist Jacob Krogh Rasmussen, und ich habe Ihre Pastorin Petra Schautt bei einem Lutherseminar in Wittenberg 2018 kennengelernt. Es ist eine Freude für mich, Ihnen zu schreiben und Ihnen von unserer Gemeinde in Mariager in Nordjütland, Dänemark, zu erzählen. Mariager selbst ist die kleinste Marktgemeinde Dänemarks mit nur 3000 Einwohnern. Sie ist sehr malerisch mit einem Fjord und Wald. Wie Ihre Kirche wurde auch unsere Kirche in Mariager vor vielen hundert Jahren gegründet, nicht von Mönchen, sondern von Nonnen des Ordens der Heiligen Birgitta, der Heiligen der Pilger und Europas. Seit der Reformation sind wir jedoch eine evangelisch-lutherische Kirche, und wir sind



Teil der nationalen lutherischen Kirche in Dänemark, der mehr als 79 % der dänischen Bevölkerung angehören.



Wie Kirchen in der ganzen Welt war auch unsere Kirche von der Pandemie stark betroffen. Aber am Sonntag, dem 24. April, hatte ich die Ehre, 22 Jugendliche zu konfirmieren (in der Schule besuchen sie die 7. Klasse), und mehr als 400 Menschen nahmen an dem Gottesdienst teil. Es war die erste "normale" Konfirmation seit drei Jahren. Es war wunderbar zu sehen, wie die COVID-Beschränkungen verschwanden. Aber es gab auch einige gute Dinge, die wir aus der Pandemie lernen konnten, z. B. wie das Internet für die Arbeit der Kirche genutzt werden kann. Während der Pandemie haben wir Online-Predigten veröffentlicht,

und obwohl wir jetzt wieder "live" Gottesdienste feiern, habe ich weiterhin kleine Betrachtungen über den Text des kommenden Sonntags hochgeladen, und die Rückmeldungen aus der Gemeinde sind sehr gut.



Die Kirche und das Evangelium für moderne Menschen relevant zu halten, ist eine ständige Herausforderung in der heutigen Gesellschaft. Die Betrachtungen, die ich hochlade, sind ein Versuch, Menschen zu erreichen, die nicht zu den traditionellen Kirchgängern gehören. Eine weitere Möglichkeit der Öffentlichkeitsarbeit, die wir in Zusammenarbeit mit unserer örtlichen Birgitta-Gesellschaft durchführen, ist die Organisation von Pilgerwanderungen. Oft leite ich sie, und

während wir 3 bis 5 km gehen, ergründen wir einige einfache Pilgerworte wie "Freiheit", "Einfachheit", "Spiritualität" und "Langsamkeit". Diese Pilgerwanderungen helfen den Menschen, über Gott und ihre eigene Beziehung zu Gott nachzudenken. Und draußen in der Natur zu sein, macht es den Menschen auch leichter, daran teilzunehmen, als wenn man zum ersten Mal den Sonntagsgottesdienst besucht, wenn man keine Tradition hat, zur Kirche zu gehen.



kussionsrunden und bieten einen "Familienhilfsdienst" an, an den sich Familien mit Problemen wenden können, um Hilfe zu erhalten. Denn zum Christsein gehört nicht nur der Gottesdienst, sondern auch die Hilfe

Die Arbeit unserer Kirche ist nicht nur darauf ausgerichtet, Menschen zum Evangelium und zum Gottesdienst zu bringen. Wir konzentrieren uns auch darauf, Gemeinschaften und Verbindungen zu schaffen, in denen Menschen andere Menschen treffen können. Dazu veranstalten wir nach den Gottesdiensten immer einen Kirchenkaffee, organisieren Vorträge und Dis-

für den Nächsten. Das dürfen wir als Kirche nie vergessen - denn sonst verlieren wir unsere Bedeutung in der Gesellschaft.

Ich freue mich darauf, Ihre Gemeinde in diesem Sommer mit meiner Familie zu besuchen, und ich wünsche Ihnen allen Gottes Segen.

Jacob Rasmussen

Jugendgottesdienst „Streetlight“

Bis zu den Sommerferien finden zwei Jugendgottesdienste statt:

→ Sonntag, **26.06.2022** um 19:30 hinter der Kirche in **Rappach**

→ Sonntag, **24.07.2022** um 19:30 an der Kirche in **Bitzfeld**



Auf euer Kommen freuen sich Jugendreferentin Agnes-Sophie von Tils und Team.

Aktuelle Informationen auf www.gemeinsam-gemeinde.de

**SOMMERFERIENPROGRAMM 2022
FÜR KINDER VON 8-11 JAHREN**

Icons: Beach ball, open book, watermelon, musical notes, bucket and shovel.

ADOLZFURT	SCHWABBACH	WALDRACH
01.08.-05.08.2022	08.08.-12.08.2022	15.08.-19.08.2022
8:30-13:30	8:30-13:30	8:30-13:30
Für Kirchengemeinde Adolzfurt-Schönbach	Für Kirchengemeinde Schwabbach-Schönbach	Für Kirchengemeinde Waldrach-Schönbach

Webseite: www.gemeinsam-gemeinde.de

Arbeitskreis Ukraine – aktiv helfen

Aus ehrenamtlichen Mitarbeitern des Evangelischen Jugendwerks Bezirk Öhringen hat sich kurz nach Beginn des Ukraine-Krieges ein Arbeitskreis gebildet. Inzwischen konnten dadurch schon einige Projekte in Kooperation mit dem Jugendwerk umgesetzt werden.

So ist eine Gruppe an den Freitagen 18.03. und 08.04.2022 an die polnisch-ukrainische Grenze gefahren. Zuvor haben wir bei beiden Fahrten den von dem Busunternehmen Hütter-Lidle zur Verfügung gestellten Reisebus mit einigen Sachspenden beladen – diese wurden dann gezielt an vorab abgeklärte Kooperationspartnern übergeben.

Insgesamt konnten wir bei den Fahrten rund 80 Menschen, eine Katze und einen Dackel in die Region bringen und in private Unterkünfte – auch im Distrikt Bretzfeld – verteilen.

Bei der zweiten Fahrt haben wir einen Mann mitbringen können, dessen Frau und Kind wir bereits bei der ersten Fahrt mitnehmen konnten. Das Wiedersehen war ein ergreifender Moment, der allen Helfern zeigt, wie unheimlich wertvoll diese Arbeit war und umso mehr in Zukunft ist.

Außerdem haben wir ein Ukrainefest mit mehr als 130 Beteiligten zum Austausch, Kennenlernen und zur Infor-

mation am orthodoxen Osterfest veranstaltet.

Gegenwärtig unterstützen wir sowohl die von uns mitgebrachten als auch anderweitig in die Region gekommenen Flüchtlinge im Alltag, bei der Teilnahme am gesellschaftlichen Leben und – wenn nötig – auch finanziell.

Das Jugendwerk veranstaltet montags- und dienstags jeweils nachmittags das Kinderland mit einem Programm für Kinder.

Wir möchten uns bei allen Unterstützern – egal ob materiell, finanziell oder im Gebet – herzlichst bedanken. Ohne die enorme Hilfsbereitschaft sind Aktionen wie diese nicht möglich.

Gerne kann man sich unserem Arbeitskreis anschließen, um weitere Projekte mit organisieren zu können – herzliche Einladung, bei Interesse einfach melden.

Für den Arbeitskreis Ukraine – aktiv helfen
Marcel P.



2. Fahrt Gruppenbild

Ukrainefest



Wussten Sie schon, dass...

..., dass wir uns seit einiger Zeit im KGR mit dem Thema Segnung Gleichgeschlechtlicher beschäftigen? Auch Sie möchten wir einladen zu einem Informationsabend. Zwei Theologen, Dr. Zimmer (Ludwigsburg) und Dr. Hägele (Tübingen) sind zu Gast und werden miteinander diskutieren. Termin: 7. Juli, 19 Uhr, ev. Kirche Pfedelbach.

..., dass es im Pfarrhaus in Adolzfurt Änderungen gibt? Voraussichtlich am 31.7. wird im Gottesdienst um 10 Uhr die Verabschiedung von Eberts sein in einem Gottesdienst mit anschließendem Stehempfang. Im nächsten Gemeindebrief wird es dann auch noch einen Rückblick von Eberts geben.

Hier schon einige Informationen zum Pfarrstellenwechsel:

Wie geht es weiter mit der Besetzung der Pfarrstelle?

Was vielleicht noch nicht alle wissen, ist, dass die Pfarrstelle künftig aufgeteilt ist in 75 % Gemeindearbeit und 25 % Dienstauftrag im Krankenhaus in Öhringen. Deshalb müssen auch die Geschäftsordnung und der Dienstauftrag angepasst werden.

Zu einer Wiederbesetzungssitzung kommt Prälat Albrecht, und zusammen mit dem Kirchengemeinderat wird die Ausschreibung der Pfarrstelle vorbereitet. Sie wird dann in für Pfarrer:innen zugänglichen Medien veröffentlicht und dann können sich interessierte Pfarrer:innen bewerben.

Dies wird sicher eine gewisse Zeit dauern und auch das Pfarrhaus muss, wie

üblich bei einem Stellenwechsel, renoviert werden.

Es folgt also die Phase der sogenannten Vakanz. Das ist das lateinische Wort für „frei sein/ unbesetzt sein“.

Wie geht es weiter in der Vakanz?

Die Kirchengemeinde bleibt nicht auf sich allein gestellt und erhält Unterstützung. Trotzdem kann in dieser Zeit nicht alles so wie bisher weiterlaufen. Adolzfurt-Scheppach gehört zum Dekanat Öhringen, genauer gesagt, zum Distrikt Öhringen Süd, zu dem noch die Kirchengemeinden Pfedelbach und Untersteinbach gehören. Aber durch die örtliche Nähe arbeiten wir auch schon lange mit den Bretzfelder Gemeinden zusammen, die allerdings zum Dekanat Weinsberg gehören. Wir haben sozusagen immer auf zwei

Hochzeiten getanzt. Zukünftig wird sich das ändern. Denn nun wurde ein neues Modell vereinbart, sodass aus den bisher zwei Distrikten **einer** wird, der über die Dekanatsgrenzen hinweg zusammenarbeitet. So werden sich z.B. die Pfarrerinnen und Pfarrer im Urlaub gegenseitig vertreten und übernehmen auch gemeinsam die Vertretung für unsere Kirchengemeinde. So wird Pfarrer D. Mayer aus Pfedelbach die Pfarramtsvertretung machen und dort das Wichtigste regeln. Die Kasualien (Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen) werden dann reihum übernommen.

Nach den Sommerferien werden 14-tägig Gottesdienste in Adolzfurt stattfinden, dazwischen sind Sie eingela-

den, mit den Menschen in den anderen Kirchengemeinden die Gottesdienste mitzufeiern.

Und unsere neue Konfirmandengruppe besucht nun den Konfirkurs in Pfedelbach, mit Pfarrer Köhnlein und Pfarrer Mayer, sie nehmen an den dortigen Aktionen teil. Sie werden dann am 7.5.2023 in unserer Kirche in Adolzfurt ihre Konfirmation feiern.

Pfr. Dieter Ebert



ADOLZFURT - SCHEPPACH

Jubiläum mit Gemeindefest



Wie so viele Feste musste auch unsere geplante Jubiläumsfeier vom letzten Jahr in dieses Jahr verschoben werden. So feiern wir also in diesem Jahr das 400. Jubiläum unserer Kirche, bzw. natürlich dann das 401. Jubiläum des Kirchenbaus. Am Anfang des dreißigjährigen Krieges, aber das wusste man

KIRCHJUBLIÄUM

damals noch nicht, wurde der Bau in Angriff genommen und hat sich immer wieder leicht verändert.

Dass die Kirche durch die Zeiten gekommen ist und ein Mittel- und Treffpunkt der Gemeinde ist, wollen wir also entsprechend würdigen. Der Gottesdienst findet in der Kirche statt, wird aber auch auf das Festgelände am Gemeindehaus übertragen.

Dort erwarten Sie nicht nur Angebote für das leibliche Wohl, sondern weitere Informationen zur Entstehung und Veränderung der Kirche, der

Kindergarten wird kommen, es gibt musikalische Beiträge und vielleicht hören wir ja auch von einem mehr oder weniger Zeitzeugen, was da so alles geboten war beim Kirchenbau. Also merken Sie sich diesen Termin vor.

Pfr. Dieter Ebert

ADOLZFURT - SCHEPPACH

KINDERKIRCHE

Outdoor-Ki-Bi-Tag

Am Samstag, dem 9.4.2022, durften wir unseren 19. Kinder-Bibel-Tag zelebrieren.

Mit 48 Kindern im Alter von 5 bis 13 Jahren verbrachten wir entgegen der Wetterprognosen einen herrlichen Tag trocken und relativ warm pandemiegerecht im Freien.

Die Emmaus-Jünger machten uns deutlich, dass es uns oft gar nicht so leicht gelingt, Jesus in unserem täglichen Leben zu erkennen. Wir müssen da wohl genauer drauf achten.

Bastelarbeiten waren noch lange Zeit an den „Osterbäumen“ vorm Gemeindehaus zu bewundern, von den herausfordern, nicht ganz leichten Spielen und Wettkämpfen können die Kinder berichten.

Alle waren mit Leib und Seele dabei, was



auch beim Familien-Gottesdienst am Sonntag, zu dem uns die Emmaus-Jünger nochmal besuchten, durch spontanes Mitreden und -wissen der Kinder deutlich wurde.



Auch den vielen Aktiven hat der Tag wieder sehr viel Spaß und Freude bereitet, so dass am Sonntagabend beim Mitarbeiter-Nachtreffen direkt beschlossen wurde, nächstes Jahr unseren 20. Kinder-Bibel-Tag zu begehen, und zwar am 18.03. 2023. Bitte schon einmal notieren.



Endlich wieder einen Osterfrühgottesdienst feiern...

...konnten wir am Ostersonntag früh um 6 Uhr in der noch dunklen Kirche.

Mit Liedern, Lesungen, einer Bildmeditation zu Sieger Köders Bild „Maria von Magdala am Grab“, dem Entzünden der Teelichter an der Osterkerze und dem Schmücken des kahlen Kreuzes erlebten die BesucherInnen mit (fast) allen Sinnen, wie das Licht der Auferstehung unsere Dunkelheit erhellen kann.

Nach der coronabedingten Zwangspause war dieser Gottesdienst eine Wohltat für die Seele und verbreitete Hoffnung und Freude, wie es in einem der Lieder heisst: „*Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht; Christus, meine Zuversicht, auf dich vertraue ich und fürchte mich nicht, auf dich vertraue ich und fürchte mich nicht!*“

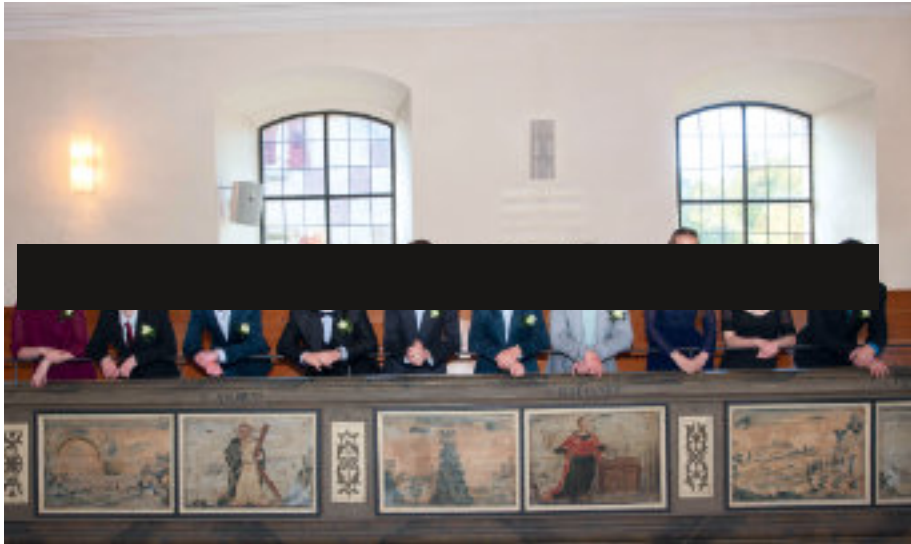
Für das leibliche Wohlbefinden sorgte im Anschluss an den Gottesdienst ein



reichhaltiges und liebevoll bereitetes Frühstück im Gemeinderaum, das sich die meisten GottesdienstbesucherInnen schmecken ließen.

Danke nochmal allen, die diesen Ostermorgen zu einem ganz besonderen gemacht haben.

Festgottesdienst ganz im Zeichen der Friedenstaube: Konfirmation heißt Zuversicht zu verbreiten



Jeder Konfi-Jahrgang ist besonders – aber diese jungen Leute, die am 8. Mai in der Unterheimbacher Kirche von Pfarrer Armin Boger konfirmiert wurden, mussten und müssen sich in der Tat ganz besonderen Herausforderungen stellen: Galt lange die Hoffnung, dass sich am Konfirmationstag die Corona-Lage entspannt haben würde, beschäftigt seit nunmehr Wochen, ja Monaten der russische Krieg gegen die Ukraine die Gemüter, auch und gerade diejenigen der jungen Leute. Umso wichtiger ist es, Zuspruch zu geben und Hoffnung zu spenden – nicht als billigen Trost, sondern als Zusage Gottes, dass Stärke aus dem Glauben kommen kann. „Mit dem Einzug dieses

Krieges und dem Auszug des Friedens wird uns allen neu bewusst, was es bedeutet, in Sicherheit, Freiheit und Unbekümmertheit zu leben“, stellte Armin Boger in seiner Predigt fest – aber natürlich beließ er es nicht dabei: Das von den Konfirmandinnen und Konfirmanden für ihre Feier gewählte Symbol der Friedenstaube aus der Arche Noah aufgreifend, schlussfolgerte Armin Boger mit den Worten „Gutes Zeichen! Hervorragendes Zeichen! Das Leben startet wieder durch!“, um einmal mehr deutlich zu machen, dass Krieg, und Verlust, Streit, Bosheit und Gemeinheit niemals das letzte Wort haben – jedenfalls nicht haben müssen!

Die Gestaltung des Konfirmationsgottesdienstes, den die Hauptpersonen dieses Festes, die Konfirmandinnen und Konfirmanden, in Teilen auch selbst in die Hand genommen hatten, ließ keinen Zweifel daran, dass hier ein Konfi-Jahrgang unterwegs ist, der die Botschaft der Zuversicht und des Glaubens an das Leben sehr wohl verstanden hat: Das wurde deutlich an den sehr persönlichen Begründungen zu der Wahl des jeweiligen Denkspruchs und an den souverän frei gesprochenen Gebeten, Geboten und Psalmen. Die Jugendband aus Unterheimbach unter der Leitung von Ralf Wieland hat sehr dazu beigetragen, dass sich eine heitere und gleichzeitig ergreifende Stimmung an diesem Mai-Sonntagmorgen in der Unterheimba-

cher Kirche verbreitete und auf die Gottesdienstbesucherinnen und -besucher übertrug. Und so wurde diese Konfirmationsfeier zu einer Bestärkung im Glauben nicht nur der jungen Gemeindeglieder, sondern auch derer, die sie dabei begleitet haben – ganz im Sinne dessen, was Pfarrer Boger in seiner Predigt bekräftigte und wozu er nicht nur die Konfirmandinnen und Konfirmanden aufforderte – nämlich „dass ihr auf sein Ja zu euch mit eurem Ja zu ihm antwortet!“ Eine solche Antwort – das zeigte sich an diesem festlichen Sonntagmorgen, ist niemals ein gedankenloses 'Ja und Amen', sondern ein zuversichtliches Bekenntnis zum Leben.

Petra K.

Endlich wieder Kinderkirche!!...

Am Sonntag, den 10. April fand nach längerer Coronapause endlich wieder Kinderkirche statt.

Fast 30 Kinder, zwischen 4 und 12 Jahren, folgten der Einladung und freuten sich auf eine Osternschnitzeljagd im Freien.

An verschiedenen Stationen konnten die Kinder ihr Wissen zur Ostergeschichte testen, basteln und gemeinsam spielen. Bei so viel Action verging die Zeit für alle wie im Flug und alle haben es genossen, endlich wieder

gemeinsam Kindergottesdienst zu erleben.

Zum Glück haben wir schon wieder neue Ideen für die nächsten Kinderkirchevents, zu denen wir an dieser Stelle recht herzlich einladen. Die Termine werden eine Woche vorher im Bretzfelder Blättle kommuniziert.

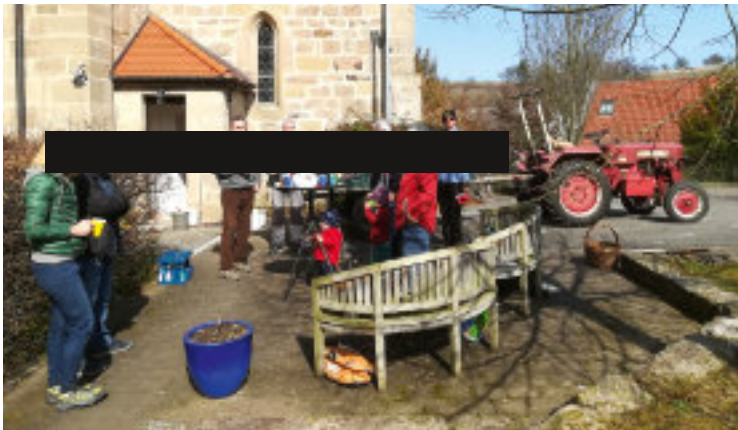
Der Frühling steht vor der Tür.



Überall sprießt es aus dem Boden. So schön das auch ist, so heißt es auch, dass nun einiges an den Grünanlagen der Kirche Unterheimbach zu tun ist. Deshalb rief die Kirchengemeinde am 12. März 2022 ganz nach dem Motto „viele Hände, schnelles Ende“ dazu auf, sich bei der Frühjahrsputzaktion zu beteiligen. Dabei wurde mit vereinten Kräften das Unkraut entfernt, der Grünbelag von den Fliesen gekärchert, das Moos abgeschrubbt und die vertrockneten, abgestorbenen Teile weggeschnitten, damit das neue Grün sich frei entfalten kann. Bei ausgelassener Stimmung wurde bei Leberkäs und Kuchen das Ergebnis stolz begutachtet. So ein Früh-

jahrsputz tut gut. Auch das innerliche Aufräumen – sozusagen der Frühjahrsputz für die Seele. Mein seelischer Frühjahrsputz beginnt damit, dass ich erstmal offen bin für alle Gefühle und Erinne-

rungen, die in mir hochkommen. Da ist viel Gutes, aber auch unangenehme Ereignisse tauchen auf. Wie beim gründlichen Aufräumen liegt dann erstmal alles offen. Dann überlege ich, wo ist ein guter Platz für die schönen Erlebnisse, aus denen ich immer noch Kraft schöpfen kann. Ich denke auch darüber nach, was ich mit den Dingen mache, die mich traurig stimmen und mich nicht ganz loslassen. Vielleicht tut es gut, mal darüber zu reden oder dies aufzuschreiben. Vielleicht tut es



auch gut, bewusst spazieren zu gehen und den Gedanken nochmal freien Lauf zu lassen, die Natur zu spüren, zu hören, wie die Vögel zwitschern, zu riechen, wie die Blumen duften und zu sehen, wie sich die Welt verändert. Das alles hilft mir, Ordnung in meiner Seele zu schaffen. Jetzt kann der Frühling in meiner Seele einziehen.

Der KGR möchte sich auch bei allen Helferinnen und Helfern bedanken.

Christina E.



Gottesdiensttermine

Bitte entnehmen Sie die Termine für die Gottesdienste aus dem Bretzfelder Blättle, der Hohenloher Zeitung, unserem Schaukasten oder unserer Homepage [Gemeinsam-Gemeinde.de](https://www.gemeinsam-gemeinde.de) (Aktuelles/Termine Unterheimbach).

Weitere Termine

Am Mittwoch, 13. Juli laden wir zu einem Mitarbeiterfest ein. Merken Sie sich den Termin bitte vor. Die persönlichen Einladungen folgen.

Bücherei

Die Bücherei macht Pfingstferien bis 17. Juni.

Die erste Ausleihe ist am Mittwoch, 22. Juni von 16.00 – 18.00 Uhr. Unsere Mitarbeiterinnen freuen sich über Ihren Besuch. Es erwarten Sie wieder viele neue Bücher für Kinder und Erwachsene.

Am Sonntag, 24. Juli laden wir ein zum Gottesdienst im Grünen auf der Ponde Frida. Im Gottesdienst werden die neuen Konfirmanden vorgestellt. Der Posaunenchor wird den Gottesdienst musikalisch umrahmen.

Mädchenjungschar - zurück aus der Zwangspause

Nach der Coronapause kann nun endlich wieder die Mädchenjungschar stattfinden! Wir treffen uns jeden zweiten Montag im Jugendraum der Kirchgemeinde Unterheimbach (unterhalb des Kindergartens).

Los geht es um 17.30 Uhr!

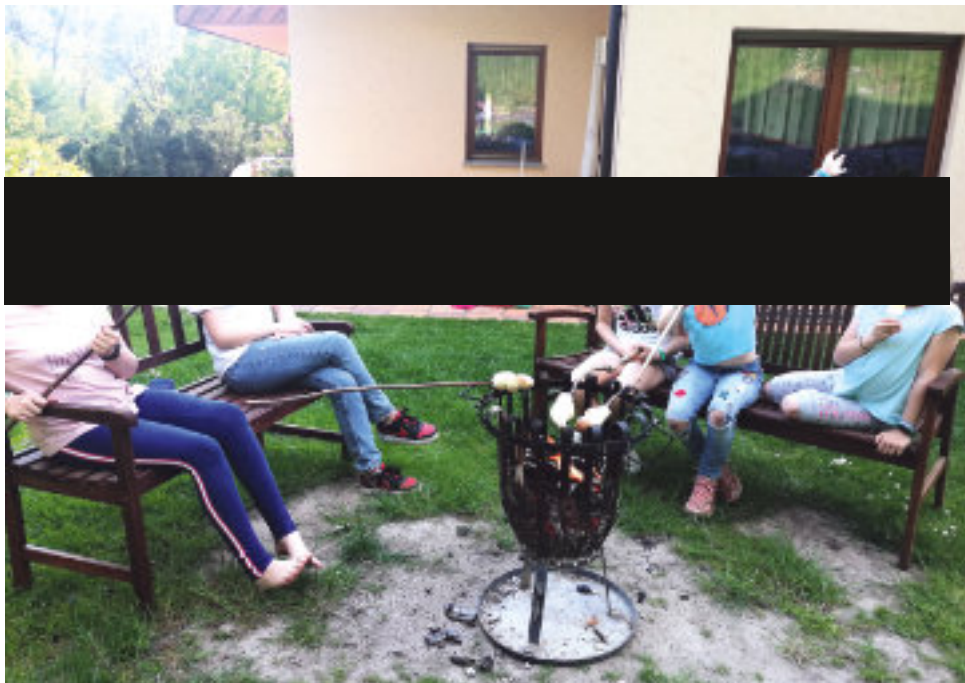
Das nächste Treffen findet am Montag, den 30.05.2022 statt.

Mädchen ab der zweiten Klasse (ca. 7 / 8 Jahre) sind herzlich eingeladen!

Wir freuen uns auf euch!

Monja M.

Jede Woche gibt es ein neues Programm mit spannenden Aktivitäten und ganz viel Spaß. Die Jungschar endet um 19 Uhr.



Senioren-Geburtstagstafel

Am Donnerstag, 19. Mai konnten wir endlich wieder unsere Senioren zur Geburtstagstafel einladen. Im schön dekorierten Gemeinderaum wurden die Geburtstagskinder bei Kaffee und Kuchen willkommen geheißen. Angeregte Gespräche, ein Sketch ohne Worte und eine musikalische Darbie-

tung von Nela Homm und Irina Messer rundeten den harmonischen Nachmittag ab. Zum Abschluss gab Herr Boger den Senioren noch eine Geschichte mit auf den Weg. Alle waren sich einig, dass es ein gelungener Nachmittag war.



Freude und Trauer



konfirmiert wurden am 08. Mai 2022:

Amelie B., Tabea B., Feli F., Tim G., Henry G., Noah G., Micha M., Denise M., Niklas St., Ben W.



getauft wurde:

29.05.2022 Elva Paula H., Tochter von Kerstin H. und Benjamin Sch.
Jolin Charlotte Pauline und Matilda Rosalie W., Töchter von Angelina und Jens W.



getraut wurden:

21.05.2022 Daniel und Daniela U., geb. I.



bestattet wurden:

25.02.2022 Inge Rosemarie H., geb. U., geb. 04.07.1934
16.03.2022 Inge F., geb. W., geb. 26.11.1939
06.04.2022 Otto Karl S., geb. 23.05.1930
20.05.2022 Willibald Johann H., geb. 23.06.1936

Auf der PondeFrida beim Herrenhölzle

Am 24. Juli 2022

10.00 Uhr

Wegbeschreibung:

Nach dem Herrenhölzle links am Waldrand entlang bis zur Scheune. Parkplätze gibt es u.a. beim alten Sportplatz.



Gottesdienst im Grünen



Verbringen Sie einen schönen Tag
in herrlicher Natur mit netten
Menschen. Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Evangelische Kirchengemeinde
Unterheimbach

Herzliche Einladung zum Gottesdienst (mit dem Posaunenchor) auf der PondeFrida beim Herrenhölzle. In diesem Gottesdienst wird u.a. unser neuer Konfirmandenjahrgang vorgestellt. Im Anschluss laden wir Sie zu einem einfachen Mittagessen ein. Wir freuen uns über eine Salat- oder Kuchenspende. Bringen Sie bitte Teller, Glas, Tasse und Besteck mit.

Plauderbänke in Waldbach und Dimbach

Finden Sie nicht auch, dass wir aufgrund der Coronazeit viel zu wenig miteinander geplaudert haben?

Wie geht es Ihnen? Was für ein wunderbarer Frühlingstag ist das heute! Wie bekämpfen Sie den Giersch im Garten? Was ist gerade Dein Lieblingsfach in der Schule? ...

Wir möchten gerne wieder in Kontakt kommen, mit Ihnen, den Erwachsenen, und mit Euch Kindern, und dafür starten wir ab Mitte Juni mit dem Plauderbänke.

Wir nutzen die Bänke, die wir in unseren Orten schon vorfinden: auf dem Friedhof oder am Brunnenplatz, am Spielplatz, auf dem Weg, wo viele ihre Hunde ausführen...

Menschen aus der Kirchengemeinde laden ein, auf der Bank Platz zu nehmen und ein bisschen zu plaudern. Manche haben eine Kanne Kaffee im Korb dabei, andere erfrischendes Wasser...

Wir freuen uns, wenn Sie sich zu uns setzen und wir ins Gespräch kommen. Wir können zwanglos plaudern oder Bewegendes diskutieren. Gerne möchten wir von Ihnen erfahren, was Sie beschäftigt. Wir haben Zeit!

Wir freuen uns auf Sie und Euch und laden herzlich ein zum

**Plauderbänke –
einfach dazusetzen!**

Ihre Pfarrerin Petra Schautt und Team



Ausbildungsvikarin Anne Bullard-Werner übernimmt Seelsorge

Wir freuen uns sehr, dass Anne Bullard-Werner am 1.4. in unserer Kirchengemeinde ihren Dienst als Ausbildungsvikarin begonnen hat und heißen sie herzlich willkommen. Gespannt sind wir, wie sie unsere Gemeinde wahrnimmt, was sie von uns lernen kann und wo sie ganz neue Ideen einbringen möchte.

Zur Ausbildung gehört, dass sie für einen Teil der Gemeinde eigenverantwortlich zuständig ist. In seiner Sitzung vom 17.5.22 hat der Kirchengemeinderat beschlossen, dass Dimbach ihr Seelsorgebezirk werden soll. D.h., ab Sommer wird Frau Bullard-Werner für 2 Jahre Geburtstagsbesuche, Trauungen, Beerdigungen, Taufgespräche, Krankenbesuche ... in Dimbach übernehmen.



Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Im Namen des Kirchengemeinderates
Petra Schautt

Die nächsten Taufmöglichkeiten sind am:

19.06.2022

03.07.2022 (mit 4 angemeldeten Taufen bereits belegt)

14.08.2022

18.09.2022

23.10.2022

13.11.2022

11.12.2022

jeweils im Sonntagsgottesdienst integriert.

Gerne können Sie sich im Pfarramt melden (07946 8985).



WUNDERBAR

Ein Inklusionsgottesdienst der Vielfalt

31. Juli 2022 - 9:50 Uhr

Kilianskirche Waldbach

Anschließend laden wir herzlich ein in die „WUNDER-BAR“.



Alle Vögel sind noch da...?



Gemeindefest

Ev. Kirchengemeinde Waldbach - Dimbach

10. Juli 2022

Beginn: 9:50 mit einem Festgottesdienst

Endlich können wir wieder unser schönes Fest rund um die Kilianskirche feiern.

Am Sonntag, den 10. Juli 2022 begrüßen wir Sie um 9:50 Uhr herzlich zu einem Festgottesdienst und vielen schönen Programmpunkten rund um die Kilianskirche. Wie immer soll es auch einen Flohmarkt geben, durch den Sie gemütlich schlendern und den einen oder anderen Schatz für sich entdecken können. Dafür möchten wir sammeln. Es sind 2 Termine dafür vorgesehen.

1. Termin: Samstag, 02.07.2022 von 10 – 12 Uhr Kelter Waldbach

2. Termin: Dienstag, 05.07.2022 von 17 – 19 Uhr Kelter Waldbach

Bitte bringen Sie uns nur Flohmarktartikel, die auch Sie gerne kaufen würden! Also bitte nur gut erhaltene Gegenstände. Außerdem möchten wir Sie bitten, keine Elektrogeräte, keine Kuscheltiere und keine Möbel abzugeben.

Freuen Sie sich an unserem Festtag auf einen Vortrag über Vögel, eine Aufführung der Kindergartenkinder, Lied- und Musikbeiträge von Kirchen- und Posauenchor, eine Orgelführung, eine Kirchenführung, eine Spielstraße für Kinder, eine Fotobox, Eine Welt Stand, gutes Essen, Kaffee und Kuchen und sommerliche Cocktails.

Kindergarten-Waldwoche vom 25. – 29. April 22

Bei gutem Wetter startete unser Waldkindi zum ersten Mal am Steinernen Tisch. Nach einem kurzen Fußmarsch vom Parkplatz aus erreichten wir unseren Waldplatz. Dort gab es viel zu tun und zu entdecken. Zuerst bauten wir alle zusammen unser Waldsofa, damit wir einen Platz zum Treffen und Essen haben. Danach haben die Kinder Schnecken gesammelt, ein Tipi gebaut, Waldleckereien gekocht, Verstecken gespielt oder einfach nur ausgeruht und beobachtet. Zwischendurch wurde gemeinsam im selbstgebauten Waldsofa gevespert.

Nach dem Vespern wurde die große Matschpfütze ausprobiert. Es war toll zu matschen oder reinzuspringen.

Am zweiten Tag mussten wir im Kindergarten bleiben, es regnete morgens in Strömen. Wir haben ein Bild gemalt, was uns am ersten Waldtag am besten gefallen hat.

Mittwochs war das Wetter wieder gut und wir bekamen Besuch von Förster Haufe. Er hatte für die Kinder verschiedene Stationen im Wald vorbereitet. Nach dem Vespern ging es los: Berg rauf und runter, über Äste und Matsch ging es durch den Wald. Herr Haufe hat uns Wildschweinspuren gezeigt und wir haben versteckte Tiere ge-

sucht. Er hat interessante Sachen über die Tiere erzählt, z.B. wie die Tiere leben und was sie fressen. Es war eine sehr interessante Waldtour und am Ende waren wir alle etwas geschafft.

Am Donnerstag hatten wir den ganzen Vormittag Zeit, uns intensiv in unserem Waldstück zu beschäftigen. Die Kinder haben neue Bereiche erkundet, Lager gespielt, Verstecken gespielt, Suppe gekocht, Tiere gesucht und – ganz wichtig wieder – nach dem Vespern gematscht.

Auch freitags konnten wir wieder viel spielen. Außerdem haben wir Mobiles aus unterschiedlichen Waldmaterialien gebastelt. Die Kinder versuchten an diesem Tag, die Bäume zu erklettern. Bei manchen ging es ein kleines Stück nach oben, bei anderen waren die Äste einfach zu hoch.

Zum Abschluss besuchte uns die Schnecke Berta noch einmal und hat sich gewünscht, dass wir bald wiederkommen. Das machen wir sehr gerne, denn es waren schöne Waldtage!!!

Heike T.

„Als die Erde wüst und leer war...“

„Als die Erde wüst und leer war...“ – so beginnt das Schöpfungsglied, das unsere Kinder im Kindergarten lieben.

Zum Jahresbeginn beschäftigen wir uns mit den sieben Tagen, an denen Gott die Welt erschuf. Was kam als Erstes? Was danach? Für jeden Schöpfungstag haben wir uns etwa zwei Wochen Zeit genommen, um das neu Geschaffene auf unterschiedliche Weise kennenzulernen.

Wir haben

- Experimente mit der Taschenlampe zu Hell und Dunkel gemacht.
- Über das Thema „Wasser“ Gespräche geführt.
- Mit Ton gearbeitet
- Mit Bohnen und Kresse experimentiert
- Eine Reise zu Sonne, Mond und Sternen unternommen
- Vögel und Fische gebastelt
- die Kinder in Lebensgröße gemalt
- und vieles mehr.

Jedes Kind hat seine eigene Collage gestaltet, in der jeder Tag gut erkennbar ist. An unseren Kindergartenfenstern konnte man jeden Tag der Schöpfung erkennen.

Wir haben immer wieder festgestellt, wie wunderschön unsere Welt ist und wie toll sie Gott gemacht hat.

Heike T.



Schöpfungs-Collage

Händewaschstraße im Wald-Kindi



Das war unser Frühjahrskurs...

„Weil Du JA zu mir sagst“ – nein, das war kein Heiratsantrag, sondern das Thema unseres Frühjahrskurses; aber diese Zusage kann – genau wie ein Heiratsantrag – mein Leben grundlegend verändern. Doch wer ist denn mit „Du“ gemeint? Da gibt es den Einen, der uns im Mutterleib geformt, ja, sogar unsere Nieren bereitet hat – der von Anfang an JA zu uns gesagt hat: Gott, unser Schöpfer.

„Weil Du Ja zu mir sagst...“ wenn ich das sage und Gott in diesem „Du“ erkenne und meine, eröffnen sich mir Möglichkeiten.

Auf dieses JA Gottes darf ich mich stellen, selbst wenn Prägungen und Erfahrungen mich im Lauf der Jahre immer mehr eingeschränkt haben oder mich eigene Zwänge und Festlegungen davon abhalten, meine tatsächlichen Möglichkeiten (deren ich mir vielleicht noch gar nicht bewusst bin) auszuschreiten.



Sie und ich, wir wissen, es ist nicht ganz leicht, sich von alten Mustern zu lösen. Das geht nicht von heute auf morgen. Manchmal brauchen wir auch Hilfe dazu und ganz besonders brauchen wir immer wieder dieses JA in unserem Bewusstsein.

Ein einziges Nein reicht oft, uns aus dem Takt zu bringen – uns komplett in Frage zu stellen. Kritik darf sein und es geht auch nicht immer alles nach unseren Vorstellungen... Das haben wir früh gelernt und wenn dies in einem liebevollen, kindgerechten Rahmen geschehen ist, können wir damit gut umgehen. Nein, das sind Negativsätze, die wir gehört und die sich tief in uns eingepägt haben. Diese Sätze, die uns bis heute verfolgen und immer wieder in unserem Leben an verschiedenen Stellen aufpoppen, uns hindern, frei zu werden.

Gott möchte uns helfen, jede*n von uns in seine*ihre Bestimmung zu führen. Sein JA gilt! Wir dürfen zu ihm kommen: Bittet – sucht – klopfet an! Wir sollen uns nicht zurückhalten und dürfen auch penetrant sein. Gott ist geduldiger, als wir es je sein könnten. Und manchmal können wir gar nicht mehr selbst aktiv werden und müssen gefunden werden, weil wir verloren sind, uns verstrickt und verheddert haben und dann wünschen wir uns, dass Gott uns sucht, wie ein Hirte sein verlorenes Schaf. Und wir möchten von ihm gefunden und ganz behutsam behandelt werden, wo es uns schmerzt, um schließlich auf seinen starken Schultern nach Hause getragen zu werden.

Danke an unsere Teilnehmer*innen, die den Kurs **intensiv erlebbar** machten.

Übrigens...! Stufen des Lebens, früher liebevoll als „Reli“ bezeichnet, feiert in diesem Jahr 40-jähriges Bestehen. Pünktlich zum Jubiläum haben wir ein Facelifting bei unserem Logo vorgenommen:

Das „alte“ und



das „neue Gesicht“



Mehr Info zum Jubiläum folgt im nächsten Dreiklang.
Bis dahin grüßt sie ganz herzlich

Tanja S.
(Kursleiterin Waldbach & Bretzfeld)

Neues von der Kinderkirche

Auch in diesem Jahr gestalteten die Mitarbeiter*innen der Kinderkirche einen Passionsweg in der Kilianskirche. Von Jesu Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung konnten Kinder und Erwachsene den nachgestellten Weg durchlaufen. Dabei konnte man anhand der unterschiedlichen Stationen und Aktivitäten wie zum Beispiel das Basteln eines Kreuzes den Leidensweg Jesu erleben.

Veronika R.



Cocktails and Dreams Gottesdienst am 24.06.2022

Ein ganz neuer und besonderer Gottesdienst erwartet uns am Freitagabend um 18:30 Uhr rund um die Kilianskirche in Waldbach. Machen Sie es sich auf einer für Sie passenden Sitzgelegenheit gemütlich. Genießen Sie einen frischen Cocktail in gemütlich entspannter Atmosphäre. Wir möchten Sie an diesem Abend abholen, abholen vom Alltagsstress, von der Arbeit, von Terminen. Frei für ein schönes und ruhiges Wochenende, ein bisschen Gedankenverloren sein und relaxen mit schöner Musik und



passenden Worten und Impulsen für Sie zum Mitnehmen.

Wir freuen uns und sind gespannt auf das Besondere.

Mit Tequila Sunrise Grüßen aus dem Pfarramt,

Ihre Nicole Ochs

WALDBACH - DIMBACH

Evangelische Kirchengemeinden Waldbach-Dimbach, Adolzfurt-Scheppach und Unterheimbach (Hrsg.)

Gemeinde Adolzfurt-Scheppach: Gemeinde Unterheimbach:

Pfarrer/in Brigitte u. Dieter Ebert
Bretzfelder Str. 19, 74626 Bretzfeld
Tel.: 079 46/22 01
Pfarramt.Adolzfurt@elkw.de
Sekretariat: Di/Do 9.30-11.30 Uhr
<https://gemeinsam-gemeinde.de>

YouTube: <https://bit.ly/37ooTOg>

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Adolzfurt-Scheppach
Sparkasse Hohenlohekreis
IBAN: DE 89 6225 1550 0000 0012 50

Pfarrer Armin Boger
Kirchplatz 9, 74626 Bretzfeld
Tel.: 079 46/13 19
Pfarramt.Unterheimbach@elkw.de
Bürozeiten:
Sekretariat: Di/Fr 9-11.30 Uhr
Kirchenpflege: Mi 9-11-30 Uhr
<https://gemeinsam-gemeinde.de>

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Unterheimbach
Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
IBAN: DE 84 6006 9714 0422 2840 09

Gemeinde Waldbach-Dimbach:

Pfarrerin Petra Schautt (ViSdP)
Römerweg 1, 74626 Bretzfeld
Tel.: 079 46/89 85
Pfarramt.Waldbach@elkw.de
Bürozeiten: Di/Do 14-17.00 Uhr
<https://gemeinsam-gemeinde.de>

Konto: Evang. Kirchengemeinde
Waldbach-Dimbach
Raiffeisenbank Hohenloher Land eG
IBAN: DE 26 6006 9714 0488 1530 00

Layout: Heidrun Weise
Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de



**Wir wünschen unseren Leser:innen
gesegnete und erholsame
(Urlaubs-)Tage**